Massauer Anzeiger

Beaugepreis: Bierteljahr 1,95 Dt. ohne Bringerlohn. Ericheint breimal: Dienstags, Donnerstags, Camstags.

Umtliches Organ

für die Stadt Raffau und für Bergnaffan-Schenern.

Bublifationsorgan für das Amtsgericht Naffau.

Ungeigenpreis: Die einfpaltige Borgiszeile 25 Big. Die Retlamegeile 70 Pfg.

Filialen in Bergnaffau-Schenern, Gulybach, Obernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Somberg' Elifenhutte.

Telegramme: Buchbruckerei Roffaulahn.

Gerniprecheranichlug 9tr. 24.

Mr. 149.

Drud und Berlag: Buchbr. Beinr. Differ, Raffau (Labn). Samstag, 14. Dezember 1918.

Berantwortung: Wrthur Miller, Raffau (Bahn). 41. Jahrg

Die neuen politischen Parteien Dr. Fehrenbach die Berantwortung für alle | Folgen ju tragen habe, die fich aus feinem in Deutschland.

Die Umbilbung unferes politifchen Lebens, infolge ber Revolution bat fich bereits vollgogen, fobag bie Barteiperhaltniffe gu ben beborftehenben Wahlen für bie Rationalverfamm. lung hinreichend geklart fein burften.

Wir haben jest folgende Parteien: 1. Deutsche demokratische Bartei linker Flügel und Mitte der Fortschrittlichen Bolkspartei, linker Flügel ber Nationalliberalen, parteilofe Demokraten ufw., Filhrer Mag Weber, Fischbeck, Theodox Wolff, v. Richt-

2. Deutsche Bolkspartei frechter Flügel ber Fortschriftlichen Bolkspartei, Mitte und rechter Flügel ber Nationalliberalen, Führer Fried-

berg, Strefemann, Wiemer, Ropfch). 3. Freie beutiche Bolkspartei (bas fruber e

Bentrum. Führer Ergberger, Pfeiffer). 4. Dentiche nationale Bolkspartei (in ber Busammenfaffung ber früher rechtsftehenden Barteten bei ftarkerem Serportreten ber Chrift, lich-Sogialen. Fiftrer Behrens, Philipps-QBerner, v. Winterfelbt-Menkin).

5. Sozialbemokratifche Bartet (Buhrer Ebert, Gdeibemann).

6. Unabhängige sozialbemokratische Partei (Führer Haase, Lebebour). Zulezt ware noch der Spartakusclub zu erwähnen (Führer Liebknecht, Rosa, Luzemburg)

Einberufung des Reichstages?

Berlin, 11, Dez. Bon unterrichteter Geite erfahren wir : "Die Regierung beabsichtigt, ben Reichstag bente ober morgen einzuberufen. Die Regierung foll burch burgerliche Clemente verftarkt merben. General Lequis ift gum Rommanbanten von Berlin ernannt worben. Die Waffen muffen in Berlin abgeliefert

- WIB Berlin, 12. Dezember. Die Mei-bung bes "Berliner Tageblatt" über eine unmittelbar bevorftebenbe Einberufung bes Reichstages ober bag Beratungen ber Regierung im Bange find, entbehrt jeder Begrundung.

- Robleng, 12. Dezember. Die hiefige Boligeibirektion erläßt folgende Bekanntmachung: "Um Migoerftandniffen vorzubeugen, ift auf Anordnung bes amerikanifden Rommandos in Robleng lediglich beftimmt worden, daß fich amerikanische Mannichaften nicht über 9 Uhr hinaus in hiefigen Wirtschaften aushalten bürfen. Im fibrigen sieht den Bürgern der Besuch von Wirtschaften die zur Polizelstunde — 11 Uhr — unbehindert offen. Es wird aber darauf ausmerksam gemacht, daß in allen Wirtschaften punkt 11 Uhr das Licht ausgelöfcht fein muß.

Roblens, 10. Des. Gir bie Ginberufung bes Reichstags hat fich gestern neben vielen anbern Rreisen ber Burgerschaft auch ber Arbeiterrat von Roblenz ausgesprochen, moem er folgendes Telegramm on Die Reichsteglerung Ebert-Saafe in werlin und ben Reichstagspräfibenten Fehrenbach in Freiburg 1. B. guthieß: Roblens, 8. Dez. Weite Kreife Rheinlands halten die Einberufung bes alten Reichstags nach Robleng gur Unerkennung ber jenigen Reichsregierung bis gur konstituierenben Berfammlung für unbedingt erforberlich, bamit ber Entente gegenüber legitimlerte Ber-treter bes beutschen Reiches für Die Friedensverhandlungen vorhanden find. Cloftermunn, Dberbfirgermeifter.

Roln, 11. Dez. Der Oberburgermeifter forbert in einem Telegramm an ben Reichstagsprafibenten Fehrenbach bie Einberufung des Reichstags nach Limburg ober Robleng.

WEB Berlin, 13. Des. Prafibent bes Reichstage Dr. Fehrenbach hat am 12. Degember an die Reichstagsabgeordneten ein Schreiben gerichtet, in bem er mit Ruckficht auf bie umlaufenden Rachrichten, daß bie Beinde ber jegigen Regierung bie Berhandlungsfähigkeit absprechen, ben Reichstag ein-berufe, fich aber noch Beit und Ort ber Ta-gung vorbehalte. Geine Bemuhungen, Herrn Ebert von ber Notwendigkeit ber Einberufung bes Reichstags ju überzeugen, feien erfolglos gewesen und er fühle fich verpflichtet, auch ohne die Buftimmung ber Regierung von der ihm in ber Sigung vom 26. Oktober erhaltenen Ermächtigung zur Einberufung bes Reichstages Gebrauch zu machen. Der Rat ber Bolksbeauftragten, bem bas Schreiben auch zugegangen ift, hat die Antwort erteilt, bag die Behauptung, Die Entente erkenne die jegige Regierung als verhandlungs-jabig nicht an, unrichtig fei und daß Herr

Schritt ergeben,

Feierliches Gelöbnis gur einis gen beutichen Republik.

WBR Berlin, 9. Dez. In Gegenwart der Bolksbeaustragten Ebert, Scheidemann, Haase und Dittmann und des Kriegsministers haben im Stegliger Rathaus Offiziere, Unteroffiziere und Mannichaften der beutschen Jägerdlotsfon, der Garde-Kavollerie-Schüßendiossion für sich und die von ihnen vertretenen Rameraben bas feierliche Getobnis gur einigen beutschen Republik abgelegt. Bolksbeauftragter Ebert leitete bie kurge Weier mit folgenben QBorten ein:

Gie kehren aus dem Getummel des Rrieges gurlich und feben fich in der Seimat gewaltigen Beranberungen gegenuber. Das alte Enftem ift gefturgt, bas beutsche Bolk ift gewillt, neue Berjaffungssormen zu schaffen, die die schweren Wunden heilen sollen, welche unfer Land in den Jahren des Bölkerhaffes davongetragen hat. Wir sind von unserm Bolk mit getragen hat, Wir find von unferm Bolk mit der einstwelligen Führung der Regierurgsge-schäfte betraut. Friede, Freiheit, Ordnung werden die Sterne sein, denen wir solgen wer-den. Wir dürsen hossen, des Gie uns bei der Lösung unfrer schweren Ausgabe unterfüßen werden. Ich bitte Sie, solgendes Gelöbnis abzulegen: Wir geloben, zugleich im Namen der von uns vertretenen Truppenteile, unfre ganze Krast sür die einige deutsche Republik und ihre provisorische Regierung, den Kat der Bolksbeaustragten, einzuseken.

Bolksbeauftragten, einzusegen. Darauf ergriff Generalleutnant Lequis bas Wort und Wiederholte die Gelöbnisformel für alle anmefenben Militarperjonen.

Die Militärmacht der Regies

Berlin, 11, Dezbr. Die "Rote Fahne" bringt ihren Bericht über ben Einmarich ber Garbetruppen unter ber Ueberschrift: "Eib gegen ben Bollzugsrat". Rach einer Mittellung ber Eibessormel schreibt fie u. a.: "Die Garbetruppen schwören nur für ble Bolksbeanftragten. Der Bollzugerat ift nicht einmal erwähnt. Er erifitert nicht."

Die Garde in Berlin.

Berlin, 11. Dez. In Berlin hielt geftern Die Barbe ihren feierlichen Gingug. Die Stadt prangte in munberbarem Schmuck. Der Berkehr mat fo ftark, bag er in den Sauptftragen ftockte. Die Garbetruppen jogen unter unbe-ichreiblichem Jubel ber Bevolkerung burch ben Tiergarten nach bem Brandenburger Tor, mo fie vom Reichskang!er Ebert und Oberburgermeifter Wermuth tegrugt murben.

Der "Borwärts" gegen Abolf Hoffmann.

Berlin, 10. Degbr. Der "Bormarts" be" bauert aufe Tieffte die von dem Bolksbeauf-tragten Abolf Soffmann gemachte Meugerung und erklärte, felbit wenn ber unmahricheinliche Hall eintreten wurde, daß die Wahlen zur Nationalversammlung reaktionar ausstelen, würde er es nicht mit der ruffischen Methode des Auseinanderjagens halten, sondern mit der beutiden foglalbemokratifchen Methobe ber Aufklarung, bamit bie nachften Wahlen beffer ausfallen.

Koblens, 11. Dez. Das ichon ermähnte Telegramm bes Arbeiterrates an die Reichsregierung Abolf Soffmann hat folgenben Wortlaut:

Reichsreglerung Ebert-Saafe, Berlin.

In großen Berfammlungen Rheinlands wird bie Brundung rheinischer weltfälischer Republik angestrebt, was großes Unglück für Einheit bes Reiches bebeutet. Urfache liegt in ben Magnahmen und Beftrebungen bes Rultusminifters. Einwirkung auf Soffmann unbebingt erforberlich, ba fonft Befahr ber Lostrennung unaueble iblich.

Arbeiterrat Coblens.

Trennung von Staat und Rirche.

Bon evangelifch-kirchlicher Geite ichreibt man: In wohltuendem Gegensatz zu ber fiberfturzten Saft, mit der Herr Abolf Hoffmann
in Berlin diese Frage behandelt, steht eine
amtliche Erklärung des Leiters des württenbergifchen Rultusminifteriums, bes jubifchen Sozialbemokraten Benmann, welcher bekannt gibt, baß er bas Broviforium feiner Umistä-tigkeit zu keiner Menberung im Schulmefen und im Berhaltnis von Rirche und Ctaat benußten werbe,

Eine Riederlage der Unab= hängigen.

Bei den gestrigen Wahlen jum Arbeiter-und Soldatenrat im Industriebegirk Chemnig murden nach den disher vorliegenden Ergeb-nissen sur den Mehrheitssozialisten 78 500 und für die Unabhängigen 6600 Stimmen abge-geben. Einige Teilergebnisse stehen noch aus.

Die Lebensmittelverforung Deutschlands.

Birich, 11. Dez. Bon gut unt erichteter Geite, ble mit amtlichen englischen Stellen fehr nabe Beziehungen unterhalt, verlautet hinfichtlich ber Berforgung Deutschlands mit Lebenslich der Bersorgung Deutschlands mit Lebens-mitteln, da sich die Berdündeten klar barüber sind, daß Deutschland mit Lebensmitteln ver-sorgt werden müsse, jedoch nur in dem Masse, wie es durch die tatsächlichen Berdältnisse sin notwendig erachtet werde. Eine solche Notlage bestehe in den größeren Städten, jedoch nicht auf dem flachen Lande. Die Lieserung von Lebensmitteln würde sich nur unter diesen Beschapunkten vollziehen. Die Auzahl von Nersonen die mit Lebensmitteln versorat wer-Berfonen die mit Lebensmitteln verforgt wer-ben muffen, fet auf 35 Millionen fefigefest

Das Rabinett und die Kriegs= beschädigten.

Berlin, 11. Dez. Wie mir hören, hat fich bas Rabinett heute nachmittag mit bem Mannschlärungen, die der Bolksbeauftragte Ebert heute den einziehenden Truppen abgegeben haite.

Befegung Pofens und Solles

siens durch Amerikaner.

Basel, 11. Dez. Laut Deutscher Allgemeinen Zeitung melbet die Havasagentur, amerikanische Divisionen seien unter dem Besehl von General Haller nach Le Havre abgegangen, von wo sie nach Danzig eingeschiht werden sollen, um die Provinzen Posen und Schlessen zu besehen und ihr Hauptquartier in Posen aufzuschlagen.

Die Rheinschifffahrt.

Berlin, 10. Dez. Staatsfekretar Ergberger teilt mit, bag bie Schiffahrt auf dem Rhein und ben rechischelnischen Rebenfluffen, soweit fte innerhalb ber begrengten & one liegen, uns ter Rontrolle ber interallilerten Rommiffion ausgefibt merben mirb.

Provinzielle Nachrichten.

Durch bie Ueberlaftung ber Berkehreinftitute ift ber Bezug von Papier und fonftigen Daterialten febr erichwert worben. Bierburch werben wir veranlaßt, unfere Beitung in Bu-kunft nur noch im Umfang von 2 Geiten ericheinen gu loffen. Wir werben unfer mog-Uchftes tun, ben laufenben Roman in biefen Ausgaben gn bringen. Gollte auch biefes nicht möglich sein, bitten wir, un fere Lefer gutigst um Nachsicht. Die fehlende 9. Fortsetzung des Romans wird nachgeliesert.

Raffauer Angeiger.

- Staffau, 12. Dezember. Auf die am Sonntag Rachm. 3% Uhr in ber "Rrone" stattfindenben 2, politischen Bersammlung fei auch an diefer Stelle hingewiesen und ihr Befuch bringend empfohlen. Raheres f, Ungeige,

- Maffau, 14. Dezember, Der Dberbefehlshaber ber amerikanischen Befagungstruppen richtet an bie Bevolkerung bes befesten Bebietes eine Bekanntmachung, ber wir folgenbes entnehmen: Das Seer ber Bereinigten Staaten von Umerika, in Berbindung mit ben militarifchen Behörden ber alliierten Machte wirkend, halt befett: . . . im Begirk Wies-baben, Proving Seffen-Raffau, bie gangen Kreife von St. Goarshaufen, Unterlahn und Unterwesterwald, mit Ausnahme ber Teile ber brei letteren Kreise, die ferner als 30 Kilo-meter vom östlichen Ende der Coblenger Rheinbrucke liegen. Das oben beschriebene Bebiet und feine Einwohner unterfteben ben militariichen Berordnungen und ber Autorität bes amerikanischen Seeres. Diese Berordnungen find ausdrücklich. Man verlangt einen unbe-bingten Gehorfam von allen. Diejenigen, die bas Gefet beobachten, brauchen zwar keine Angft zu haben. Dos amerikanische Heer bezweckt keinen Krieg gegen die Zivileinwohnerichaft. Alle die fich geseymäßig und friedlich
benehmen und ben Borschriften ber militäriichen Behörben Folge leiften, können auf empfiehlt

Schuft von Person, Haus, Gut und Glauben rechnen. Alle anderen werden sosort mit Entschlossenen. Das amerikanische Heer wird sich in seinem Berhalten streng an das Bölkerrecht sowie an die von der zwississerten Welt anerkannten Grundsätze und Gedräuche halten. Ihrerseits muß die Bevölkerung vermeiden, den amerikanischen Truppen durch Wort oder Tat Feindseischeiten zu zeigen oder Hindernisse die Pflicht, ihren Lebensbetried ordnungsgemäß sotzuslühren, die normalen Justände ührer Schulen, Kirchen. Krankenhäuser und Wohltätigkeitsanstalten wiederherzustellen und ihr ötliches Bolksleden wieder auszunehmen. Darin wird sie nicht gehindert, sondern unterstüßt und beschützt werden. Insopern unter Kussisch werden die Gerichte, Temter und Einrichtungen unter Aussisch der amerikanischen Behörde weitergeführt, und ide sessien Geses und Borschriften, insoweit sie die Rechte und Sicherung der amerikanischen Truppen nicht beeinstächigen, werden ungesiört in Krast bleiben. Ische Berlegung des Kriegsrechts, sede Feindseitsischen Behörden wieder micht beeinstächigken Behörden wird strengstens bestraft.

— Beid einig! Mit Begeisterung haben Schut von Berfon, Saus, But und Blauben recinen. Alle anderen werben fofort mit Ent-

- Geid einig! Mit Begeifterung haben wir oft gefungen: "Deutschland, Deutschland über alles." Als die Musikkapelle beim Durchüber alles. Als die Musikkapelle beim Durchmarsch die Weise spielte, kam sicher manchem eine Träne ins Auge. Bergessen haben wir aber, daß Deutschland über alles ist, wenn es steis zu Schuß und Truze brüderlich zusammen hält. Es haben unserm Bolke die Männer an der Spize gesehlt, die es vermochten, die Einigkeit zu wahren, die allein stark macht. Hänten wir sür die innerpolitische Leitung einen Jindendurg gehabt, dann würde der ruhmvoll gesischte Weltkrieg kein so klägsisches Ende gehabt haben. Das alte Erdübei der Deutschen, die Uneinigkeit — vor beinahe 2000 Jahren konnten dadurch die Kömer die germanischen Stämme untersochen — hat soie 2000 Jahren konnten badurch die Kömer die germanischen Stämme untersochen — hat idie Schuld. Der Wachtturm auf dem Winterberg dei Ems, das Kömerkastel dei Holzhausen sind noch Erinnerungsstücke an die Untersochung. Die Osterbotschaft Wilhelm II. 1917 kam zur Unzeit, dadurch wurde die Heimatstront beunruhigt. Wie eine Anzahl Hunde nom Beisen abläst, wenn ein Knochen unter sie geworsen wird, so hat auch die Wahlrechtsvorlage gewirkt, diese tief in den Bolkskörper einschneidende Frage hätte eine baldige Lösung einschneidende Frage hatte eine balbige Lofung finden muffen, beffer mare es gewefen, wenn die Einbringung verschoben worden wäre. Wenn ein Haus von Feinden bedroht ift, wird der Bestger sicher kein Klavier stimmen lassen. Unsere Ausgabe muß in dieser unglick-seitigen Zeit sein, mit allen Mitteln eine Einigung der Parteien suchen, bag bie Rational-versammlung guffande kommt, bamit ber Friebe unterzeichnet wird. Auf gefichertem Funbament muß bann ber Reubau bes Reiches erfolgen. Bebergigen wir in ber Gegenwar Schillers Mahnung: Gelb einig, einig, einig

— Auf Anordnung ber amerikanischen Be-satung in Coblenz wird die Coblenzer Bur-germehr heute aufgehoben. Soldaten, die nicht besondere Erlaudnis der amerikanischen Befagung befigen, haben jur Bermeibung v't Schwierigkeiten bie Uniform fofort ausgugte a.

Gottesdienstordnung Conntag, 15. Dezember 1918.

Borm. 10 Uhr: Serr Pfarrer Lic. Fresenius. Die Umtshandlungen hat Berr Pfarrer Lic.

Frejenis. Katholische Rirche. Sonntag, 15. Dezemb. Bormittags 8 Uhr: Frühmesse. 10 Uhr: Hochant. Rachm.

2 Uhr : Anbacht. Dienethal.

Sonntag, 15. Dezemb. Borm. 10 Uhr : Predigt Rachm. 3 Uhr Bertretung in Becheln.

Obernhof. Sonntag, 15. Dezemb. Borm. 10 Uhr: Prebigt. Chriftenlehre.

Evang. Rirchenchor.

Freitag abend 81/4 Uhr Gefangftunde in ber Ronigsgacher Brauerei.

Reizende Diftel-Rörbchen und Weihnachtszweige

im Berjandkarton, als Weihnachtsgruß geeignet, empfiehlt Maria Erben, Raffau.

Lloyd George Spricht.

Der englifche Bremierminifter Blopb George bat aus Anlag ber Bablen iftr bas Unterhaus

eine eingebende Erflärung fiber feine Politit beedfientlicht. Darin beiht es u. a.: Der beutiche Raifer muß ftraf-rechtlich berfolgt werden. Wer zweifelt denn, das Deutschland ben Krieg verbrecheriich berbeigeinbrt? Es mar ein Berbrechen, unb es war ein weiteres Berbrechen, wie ber Rrieg pefahrt murbe und in wie feiger Beife ein Heines Land überrumpelt und überraft wurbe. Bing ich an ben Musipruch Berbmanns bon bom "Feben Bapter" erunnern ? Die Tatlache, bon alle bieje Schandtaten unter faijerlicher Wetheigung geicheben, anbert nichts an fenen. Alloun hiertar bie Urbeber nicht gur Rechenichatt gejogen marben, fo mare bas gegen göttliches nub menichliches Mecht. Die Manner, bie verautwortlich find an diefen Berbrechen gegen bie men dinde Raffe, barien nicht frei anegeben, weil ihre Saupter Rronen tragen. Bereits bor Machen bat die engliiche Regierung Die Schulbfrage einer Kommifton von bebeutenben Rechts. gutterten borgelegt, und fie find einfirmmig an bem Beichluß gefommen, bag ber Raffer und wiee Mitidulbigen bon einem internationalen Boon abgeurteilt werben muffen. Die Regiefei für eine Bestrafung berjenigen, bie tont fei für eine Berbrechen gur Gee unb om ben Diffbanblungen ber Rriegegefangenen. Die englische Regierung wird baine allen ihren Ginflug auf ber Friedenblanieren- geltenb

Mit Begug auf Die beutiden Cianifangebongen in England fagte Bloyd George: Rach mas in ben legten vier Jahren geicheben tft, mare es unmöglich, in unferer Mitte Un-gehörige eines Bolles weiterleben ju laffen, beren größter Teil unfere Glafifreunbichaft migbrauchte, ber gum Rugen Deutschlands fpionierte und Deutichland mithalf, Biane gu ichmieben gur Bernichtung bes Lanbes, beffen Gaftreunbchaft fie genossen. Auch ware es unvermeid-lich, bag Gregung und Anstitande in England bie Folge maren, menn bie Deutichen, bie uns bier Jahre hindurch befambiten, bierberfamen, um unfer Brot ju effen. Alle europatichen Bundesgenoffen haben bas Prinzip ange-nommen, bag bie Mittelmachte bie Roften bes Rrieges begablen miffen, und gwar bis gur auferften Grenge ihrer Beiftungsmöglichteit. Alliferten beabiichtigen, eine Rommiffion bon Beije ber Bablung ber Rriegsentichabigung teft.

Des weiteren fagt Lloyd George großengige innere Reformen au, wobei er u. a. erflarie: Der Bolichewismus ift eine Beit fur bie ge-werbliche Produltion. Das beweift Rugiand. Gin Band faun eift beginnen, feine Brobnftion wieder angubauen, wenn ber Bobdewismus fiberlebt ift und lich ausgeraft bat. Bu ben Arbeitern bes eigenen Lanbes lagte er: 3he follt euer Recht erhalten, eure Unipriche follen gebuhrend erfullt werben. 3hr werbet Untell an ben Freuben bes Lebens haben, und eine Rinber merben die gleichen Ausfichten baben wie bie ber Reichen. Bu ben Kapitalifien fagte er: Ihr tollt nicht gebinbert werben, und ench foll feine Gelbbufe auferlegt merben. Aber int eure Bilicht gegen bie, die far euch arbeiten, und die Bulunft wird frei fein far peben Unternehmungsgeift und Wagemin. Rit duebenmng fann nicht gebulbet merben.

Im allgemeinen enthält die Rote nicht biel neues. Aberraichen muß aber, bas bon anti-licher Geite bestänigt mirb, bag inning feine Deutschen mehr in England Aufenthalt nehmen follen. Bir follen alto poffranbig abgeichtoffen und bon ber Gnabe unfejer Rachbarn abhangig

Politische Rundschau.

Boutidiand.

* Bie verlautet, blant Die Entente Die Abfendung einer Rote an bie beittiche Regierting, und Solbatenrate geforbert wird. Die aus Solland bor. - Die neue Magnahme ift | verwirren. Wollen wir nicht ausgelprochene Forberung foll gefriftet fein, fo bah allo ber eine augerorbentliche Berichariung ber Maffent Sungerenot fiber und hereinbrechen laffen. Forberung foll gefriftet fein, to bak allo ber Dote ber Charafter eines Ultimatums beitungeben ware. Für ben Fall, bag bie Forberung ber Entente nicht eriallt marbe, wird bamit gebrobt, bag Deutschland feine Lebensmittellieferungen erhalten werbe, wie man fich auch ferner freie Sand fiber einen Ginmarich porbehalten wolle. Begrfindet foll bie Forberung ber Entente bamit fein, bag, fie bei Aufrechterhaltung ber Materegierung einen ichnellen Berfall bes beutiden Birtidaitslebens beiftrciet, woburch Deutschland fpaterbin augerftande gefett merben tonnte, Die Griebensbebingungen finangieller unb wirtidia filider Ratur gu erfallen.

*Die blutigen Buiammenftoge n Berlin, bie eine große Angabl bon Opfern an Toten und Bermunbeten geloftet baben, find auf einen Butidverluch ber Spartalusleute gurudguführen. Gs mar ber Re-gierungstruppe befannt, bag ein folder Butich geplant war, und als nun am 6. d. Mis., abenbs nach berichiebenen Beriammlungen fich bie Spartafusleute gu einer großen Stragenfunb. gebung bereinigen wollten, traten ihnen bie Megierungstruppen enigegen. - Die am felben Tage finitgehabte Berhaitung bes Bollingerais ift auf einen Birtum gurudgurübren. Gr murbe offenbar von Spartafusleuten hervergeunfen, um allgemeine Bermirrung gu fitten. 64 geigt lich erneut, bag bie Truppen auf feiten ber Degierung fteben, wie ja auch bas Anfinnen von Solbaten und Matrojen jeigte, bag Gbert bie Brafibenticaft ber benifchen Republit fibernehmen jolle.

*In Berlin tagt gegenwänig eine Ronierens bon Rennern bes Stanieremis jur Beratung bes ber Mationalterjamminng vorzulegenben Enimuris einer Berfalfung ber Deut. ichen Mepublit. Bon ber Reichsleitung merben bie beiben Jurifien Dite ganbaberg und hugo Saale an biefer Rommiftion teilnehmen. Rach vorläufiger Geftlegung ber erften Grunb. gfige wird eine Monfereng ber Bertreter ber Gingelftaufen einberufen merben.

Dentich-Ofterreich.

* Der Siantsjefreiar bes Augeren hat ben Regierungen ber tichecho - llownflichen Republit und bes jugoffamijden Staates in einer Rote bie Bilbung eines Schiebsgerichts borgeichlagen. In ber Dote beißt es : 66 bes ftebe bie große Gefahr, bag ber bon ben Rationen gegeneinander geführte Mirtichaits-trieg bas furchtbarfte Glend über große Ciabte und Industriegebiete berauibeichmort. Deutich. Ofterreich tritt an bie Rachbarvoller beran mit bem Unirag, burch Abichluß eines borianngen Bertrages bas friedliche Rebeneinanberleben ber Boiter bis jum Infrafttreien bes Beltfriebens gu fichein. Der Entwurf eines folden Bertrages liegt ben beiben Rofen bei.

Frankreich. * In ber frangofficen Broffe, befonbere im Temp wird barnuf hingewiefen, bag aftes geian merben mitffe, bamit bies ber lette Rrieg gemejen fei. Dabei muffe, fo meint bas Blatt, aber methebile berinbren werben. Die Friebensunterhandler maffen barunt amten, bag in nichts vergeffen werbe, bamit nicht ber Reim gu einem ffeuen Rrieg gelegt werbe. Wenn bamit am grunen Tiich jedermann ein. verftanben tei, foll ein weitfichtiger Diplomat als legte, unideinbare Rongeifion vom Feinbe verlangen, bag Dentidlanb fic verpflichte, bie Bleifoldatenjabrit in Rarnberg gu ichtiefen, bamit bas fammenbe Geichlecht nicht wieder burch folche Spiele an ben Rrieg gewöhnt werbe.

Die englische Regierung bat in Robenbagen amitich mitgereilt, bag bie bentiche Schrifabrt bon ber Gniente in ber Dft . ee nicht mehr gugelaffen wird. Daniiche Schiffe tonnen gmar fahren, aber es muß porher eine Berftanbigung fiber bie eingunehmenbe Labung erisigt fein. Rur Rali und Robie, aber feine Dath- und Gangiabritate bfirten noch aus Deutschland ausgeifintt werben. Much Danemart bart nur jene Rabrungemittel, bie auf ber bie umgebende Aufloiung aller Grund bes Birrichattsaufommens bereinbart portmittel, Die inneren Birren, alles trug bagu

ftillftanbabebingungen.

Mmerita. Im Genatsausichus ber Ber. Staaten erffarte Stanisetretar Lanling, Die Goulb. trage am Rriege werbe mahricheinlich nie gellart merben. Bicitiger als bie Beftre-bung, die Schuldigen gu bestrafen, fei ber Mieberguifan ber Ruftur und ber vernichteten Menichheit. Dieje Beftrebungen erhielten ihre Rronung burd ben Biljonichen Bolferbund. Benn auch Deutichland bie brutale Rriens. fichrung querft eingeführt babe, fo fei auch bas Regime bes Baren nicht fret bon Schulb ober Berbrechen. Umerita werde bie Bunben bes Rrieges beilen, nicht nur in ben berbunbeien Sanbern, fonbern auch in ben bisher feinblichen

"Los von Preußenl"

Madblid und Ausblid.

Rachbem querft in Gabbentichland ber Ruf erffungen ift : Los bon Breugen !, flingt's fest auch im Breugenftaate felbft auf, balb im Weften, bald im Rorben : Los von Breugen ! In Roln bat eine von Taufenben befuchte Bentrumsveriammlung Setbftanbigteit für Rhein. land-Beffalen geforbert, in Goleffen will man mit ben bentichen Teilen Boiens ein felbftanbiges Ciagismefen begrunben, bie neue westbeutiche Republid bat fich preugifche Lanbesfeile eingegliebert, und ichliehlich will auch Schleswig-Dolftein nicht im preugifchen Ber-banbe bieiben. Ge ift augerordentlich bequem, angeliets biefer Beftrebungen immer wieber auf unfere Gogner gu bermeifen und ihnen gu unteridieben, fie begunftigen tolche Entwidlung ober ruten fie berbor. Gs ift nicht nur be-quem, fonbern verbachtigt auch nniere Ditbfirger. 2Bir muffen vielmehr fiefer nach ben Urjachen ichurfen und mir werben finden, bag die Bestredungen, die eigentlich unter ber Fabne "Los von Berlin" marichieren mußten, nicht ohne Berechtigung find, wenn mon fie bom Standpuntt ihrer Bertreter betrachtet. Unleug. bar lag bis jum Musbruch ber Revolution bas Bentrum ber Staate. und Reichsgewalt in Berlin, und ichon immer ift biefe Taifache befonbers in Gabbeutichland mit Unbebagen empfunden morben. Wenn nun bie neue Berliner Regierung ohne weiteres annahm, ausifibrende Gewalt im Reiche fei an fie fibergegangen, to war fie iniofern im Britum, ale man in Bapern und wohl auch im Abrigen Sabbeurichland bon bornberein entichloffen mar, ben Berliner Ginffuß gu brechen. Dazu aber fauf, bag bie Berliner regierenbe Bewalt feine einheitliche mar. Die Meinungsverichiebenheiten amiiden Regierung (6 Bolfsbeauftragte) und Bollgugerat liegen im Reiche Zweifel baran autlommen, ob bie Schrung Ebert-Dagle genngend Auforitat babe, um bas Reichsichiff burch bie Starme bis gur Rationalveriamitglung gu fteuern. Endlich aber war ber Mabifaliemus, ber neben ber Regierung gleichiam eine Sonberregierung ichni, von ausichlangebenber Bebentung. Wenn jest bie Auffdjung Breugens von ben vericiebenften Geiten berbeigeführt wird, to geichieht es, weil man glaubt, augerbaib bes Ctanisverbanbes, beffen Orbnung und Detgiplin bis bor lurgem in ber Welt als muftergillig betrachtet murbe, ichneller wieber ju geordneten Bultanben, inbbefonbere auch einen Bieberaufbau ber Birticait ju gefangen. Man fieht, Die Birren baufen fich noch immer. Sie werden bor bem Bulammentritt ber Rationalveriammlung faum beenbet fein. Ihre Einbernfung tonn beshalb nicht frit genug eriolgen. Bon ihr bart ermartet werben, bas fle und eine endgflinge Regierung und bamit bie Mit lichfeit ichafft, mit ben Gegnern jum Frieden zu tommern. — Der Abichluß bes Friedens ift ein Gebot ber Selbsterhaltung. Uniere Grudbrungsmirticaft fiebt bor bem Bujammenbruch. Gine gange Angabi bon Galtoren baben guiammengewirft, um untere Grnteichabung polliommen ins Unrecht gut fegen. Aberhaftete Gnilaffung ber Gefangenen, Fehlen ber Eransin Dout ich tand boftebenden Arbeiter- find, ausfichten. - Abnliche Rachrichten liegen bei, unteren Beiteilungsplan ju fioren und ju liche Ranbigungsfrift gu gemabren.

miffen wir ichleunigft Frieben baben, um an ber Beliverforgung, bie unfere Gegner organifier haben, beteiligt au fein. - Bie lesten Enbes bie Friebensbebingungen ausfeben, latt fich fest nur vermufen. Bie bie Dinge einmal liegen, werben wir faum biel gum Unterhandeln tommen. Der Baffenftillftanb und bie innerpolitifche Umwanblung haben uns wehrlos gemacht. Wir haben feine Wahl, ob wir une bedingungelos ifigen ober noch einmal fampfen wollen - wir muffen untergeichnen. Rur bie Frage ift, ob fich untere Gegner tur untere volltommene Bolitit und wirticaftliche Bernichtung ober für unfere Bieberaufrichtung enticheiben, weil ja uniere Rauftraft letten Enbes ihnen nicht gleichgalltig fein fann. M. A. D.

Hm Husguck. Das Enbe ber Entente.

Die Bailer Radrichten' ichreiben : Mit ber febt abneichloffenen engliich-frangofilch-italienifchen Ronfereng bat bas Banbnis ber Rationen, beffen 3med die Rieberringung Deutschlands mar, aufgehort gu exiftieren. Die Entente ift in brei Gruppen auseinandergetallen. Die erfte umfaht England, Frankreich und Italien, Die zweite Amerita, Die britte Die Rleinftaaten. Bon einer Entente im bisberigen Ginne fann man nicht mehr iprechen. Das Greignis tam unerwariet raich. Der Sonberbund gwilden England und Franfreich ift aber jebenfalls icon langer perielt geweien. Die Londoner Beichluffe werben vorläufig geheimgehalten. Man will anicheinenb Bilion nicht noch bie Berausforberung fühlen laffen, Die in einer borgeitigen Beroffentlichung erblidt merben mußte. wird bamit allo marten, bis bie Beichinffe unabanberlich feststeben. Rach Billions Untunft in Guropa werbe ihm bas Motige mitgeteilt merben. Go genfigt, bag bie Beichtuffe ohne Ameritas Beteiligung gefast murben und bah man aus ber Sanbhabung ber Baffenrube unichwer auf bie Bedingungen ichlieben tonne. England und Franfreich beablichtigten ohne Zweifel die wirfichaftlide Abmargung bes beutichen Bolles. Die grobe Frage lei jest, ob Billion feft bleiben werbe, ober ob er ben Sirenenflangen ber Anglofrangofen erliegen merbe.

Gin Munbichreiben bes Papftes.

Der "Offervatore Romano' beröffentlicht ein papftliches Rundidreiben, in bem bie Freude nber bie Beenbigung bes Blutvergießens, ber Berfierung gu Maffer, gu Lanbe und in ber Buft burch ben Baffenftillftanb und bie Musficht auf ben Frieden ausgebrudt wirb. In furger Beit werben fich bie Abgefandten ber berdiebenen Rationen ju einem Rongreg berbauerhaften Frieben gu verichaffen. Alle merben große und ichwere Aufgaben haben und berwidelte Enticheibungen treffen, wie fie bisber nie eine Bereinigung getroffen bat; es ift notig gu fagen, wie fie von gottlichem Licht erleuchtet werben muffen, um lich ihrer Aufgabe aufs beite au entlebigen. Das Munbichreiben orbnet Gebete an, bamft ein wirflicher Friebe begrunbet merbe und driftliche Grundlage und Die Gerechtigfeit ber Leitstern bes Rongreffes feien.

Von Nah und fern.

Gine frangöfifche Univerfitat in Straft. burg. Ginem Genjer Blatt gujolge foll in Snagburg eine große ellaffice trangofifche Uniberflift errichtet werben. Die Borlejungen wurden bereits Anjang bes nachften Jahres be-

50 000 Arbeiter bei Rrupp entlaffen. In Gffen wurde in einer bon eing 5000 Arbeitern beiuchten Berfammlung mitgeteilt, bag bisher ungefähr 50 000 Rruppiche Arbeiter enilaffen morben feien und weitere Entlaffungen bedorftunben. Die Beriammlung nahm einen Entichlug an, bei ber Firma gu beantragen, perheiratete Arbeiter weitergubeichaitigen, Ranbigung aber eine minbeitens jechs

In bolem Schein.

Reiminalroman bon Beinrich Lee.

(iferfiehme.) Sie wurden beibe aller, er bezog bie Uni-verfugt und im Rauich ber jungen, ichtantenlofen Freihoit begann er Renate gu betgeffen. Eis er gum erftenmale beimtelete, und fie in ihrer gangen Schonbelt wieber nor ibm ftanb, ba erwachte fein altes Geiftht iftr fie bon neuem. Sie aber erichtat por feiner fiftemilden Mit fle enifeste fich formtich babor. Je ibnger er aber in ibrer Rabe weilte, bello mehr fahlte er fich auch in fein altes Berbalfnis gu ihr gurud. prifest. Dech bie junge entieffelte Rrait, bie feine Ebern burdibraufte, rin ibn bon neuent in ben Strubel. Dit welchem fellen Borias batte er bas leute Mal feinen aftigen Boblidier berlaffen. 36m und ibr. bie fich mit lolder Beradjung bon ibm abgewandt, batte er in feinem Sinnern feiff gelobt, ein neuer Menich gu weiben. Der Anfang lieb fich aufs belte an, er lebie gemifignhaft nur feiner Arbeit, mit eiferner Riffensfrait mies er febe neue Berindung bon fic, feine Borgelegien britdien ibm ihre bollfommene Sufriedenheit aus, bis fener ungladliche Sag fam, ba er aus einem gang geringifigigen Unlag und bon feiner noch immer mandmal auffladernben Deftigfeit fibermannt mit feinem erffen Borgefehlen por bem gefamten Geichatisberfonal in einen milben, falt au Satlichfeiten fibergebenben Streit geriet und aus feiner Stellung fofort

taufend andere Suchende. Das erftemal mar | bamit beauftingt, juweilen fleine Gelbbetrage | bringen burite. Ungebulbig warbe es balb an ihm bas Gind babei geneigt geweien, fest lieft es ibn im Stid. Bielleicht bolte man auch Grandigungen aber ibn ein und weit fie mobibie Wahrbeit beingten, fo murbe ibm icon beshalb jeber Aleg periperrt. Seine Mittel gingen aur bie Reige und er mußte, er wollte leben. Collie er fich wieber an feinen Bobl. tater wenden ? Collie bas die Art fein, in ber er wieber por ibn trat - bor ibn und fie? Berachtete fie ihn nicht icon genug ? Bieber noch wollte er por Sunger fterben, lieber untergeben nis bas! Ge fam ein Abend, mo er nicht mugte, wo er fein Saupt binlegen follte. Er fuchte ein Rint aut, wo man ibm um ben Gottesion eine marme Suppe und ifte bie Macht ein Lager gab und wo er Gefahrten feines Unglude fanb! Giner von ihnen wußte far ibn Btar, in ber Weltstadt gab es fa noch to manene Beichattigungen, mit benen fich auch ber Armite von einem Toge gum anbern bin-Aberrettet. Muf ben Strafen baite er gefianben und Beifungen, Spielzeug. Streichbolger ber- fauit, immer in ber Dut bor bem Schupmann, ber ibm ben ibm feblenben Gewerbeichein ab. berfangt botie. Wenn ibn ermas in biefem Abichnitt feines Lebens aurrecht erhielt, fo mar es bas Bewuhlfein, bag er fich fein elenhes Brot wenigfiens mit Gbrlichteit verbiente. Gr. hatte eine gute Sandidrift und fo mar es ibm enblich gelungen, als Schreiber in bem Burean eines Rechtsanmalis untergufommen. Rach

einzugieben.

Gines Tages, am Modenenbe, wurde ihm nom Bureauvorfteber ein Berfiel eingebanbigt. Der Atgepiant wohnte in einem weitgelegenen Borott und ba es icon am ipaten Nachmitlage war, ale bas Bapier einlief und er mit beffen Gingiebung beaufragt wurbe, bas Bureau aber um leche Har nochmittags geldioffen wirebe, fo tollte er bas Welb, falls bei teiner Radfehr bas Bureau bereits geichloffen mar, bis gum Montag morgen bei fich behalten. Der Betrag bes Bechiels lautete auf mehr als taufenb Mart. Er fuhr mit bem Babier au bem Afgebianien hinaus. Da gerabe Lohntag mar, fo mußte er an ber Raffe eine germine Weile marten. 216 ibm bann enblich bas Gelb ausbezahlt murbe, mar es, wie borausgeichen, Abend geworben und der ibm erteilten Meijung gemag nahm er die Summe mit fich nach Saufe, wo er fie beim Schlafengeben unter jeinem Kopififfen

Santiche Traume quallen ibn in ber Racht. Tau end Mart! Bas lieg fich alles mit joviel Gelb beginnen !

Da froden bie Damonen ber Rocht aus ihren Binteln bervor - jum lebten wollten fie ihn verfuhren. Bum Diebe wollten fie ihn

Mit wiftem Ropie wachte er am Morgen auf. Sell ftrablte icon bie Sonne in feine iammerliche Dachftube, bie nicht einmal fein mitassen wurde.
Was nun? Er suchte nach einem neuen Greis, der in ihm den gebildeten Menich er lichen Mittel nicht, die nur iftr eine sogenannte brehte sich um, es war ein alter Besannter beneit zu Alp

bie Ture flopfen und eine Stimme ibm gurufen, baß es nun für ihn Beit mare, fich fortanmachen. Bie in bem oben, ungaftlichen tablen Raum ibn beufe alles aniah - bie ichiefen, nur ge-tunchten, bon ber Genchligfeit verfarbten Banbe : ber fmirrende, burchibcherte, beulige Fugboben amiiden beffen Boblen ber Schimmel fag; bal bon Comity farrenbe Blechbach bor bem Fenfler. Er war wieder ber hoffnungslofe, idmmerliche, arme Teufel, ber er fortan ewig bleiben wurde. Menate! Bon ihr hatte et gefraumt. Bergweiflung fibermannte ibn, bon ben Turmen inufeten bie Conntagegloden und beife Dranen rannen fiber feine eingefallenen Bangen.

Er hob bas Riffen boch, wo eingewidelt in Beitungspapier bas Gelb lag und icob es, ba es an die Tar Hopfte, in die Taiche - eine Saiche, die gum Bufnopfen eingerichtet mar, fo bag er es nicht berlieren fonnte, bann ging er, das Saus verlaffend, nebenan in die "Raffee-flappe", ein ichiechtes Lotal, wo man iftr ein paar Vennige eine Taffe "Zicorienbrühe" und ein Sind Brot befam und jo gestärkt frat er wieber auf bie Strafe.

Es war noch fritber Bormittag, aber bas herrliche Conntagewetter lodie bie Leute icon au Zaufenben aus ber Stabt. Durch bie Strafen fuhren mit Mufit buntgeschmudte bollbelabene "Rremier" : Stragenbahnen und Stabt-

Mittentat auf Rorfanth. Babrend feiner Untrefenteit in Barician war ber befannte pertudes. Ein polnider Beigiporn ichog auf ibn, aber bie Rugel ging febl. Der Attemater, ein Sozialift, murbe blutig geichlagen und berhaftet, aber auf Angronung bes Generals Connometi bielem jur Beringung übergeben.

Unfeberfehr bon Berlin and. Die bas Berfehrebureau ber Canbelsfammer ju Berlin mittellt, bat bie Firma Luftfahrzeugbau Gontte-Sans in Reefen bei Ronigs-Bufterbaufen bon ber Inipetition ber Fliegertruppen bie Genebmigung gur Gröffnung eines Luftverfehre nach allen Zeilen Deutichlands für Berionen und Sachen erhalten, War bie Benuhung ber Flug-geuge für Dieten Berlehr ift an bie genannte Birma ein tartimagig feftgefebter Gab per Rilometer au entrichten, ber gwar noch etwas boch ift, aber bei Steigerung bes Berlehrs mahr-Scheinlich bath finten mirb.

Abichaffung ber Trintgelber. In Berlin beichloffen bie Angeftellten im Gaftwirts. Rafferhaus- und hotelgemerbe bie Beleitigung ber Trinfgelber und bie Ginifibrung feiter Bodenlobne gu forbern. Mis Minbeftiage murben berlangt: Fur einen iprodifundigen Oberlellner 150 Mt., fur Rellner 90 Mt., für Sofelbiener 75 Mt.

Der bentiche Berein für Canitate. hunde in Olbenburg t. Gr. tann auf ein 25jabriges Besteben gurndbliden. Durch leine Bubrer und Sunde wurden im Beliftege gegen 4000 Bermunbete von bem ficheren Tobe gerettet

Bliinberungen in Bofen und in Sobenfalga. In Bofen und in Cobenfalga murben bon ificellofen Colbaten und Biviliffen Milliatbefleibungemanagine und Geicharte gepifindert. In beiben Sidbten fam es babei gu erbitterten Rampien, wobei Danbgranaten und Maichinengewehre eine Rolle ipielten. In Boien wurden awangig Berionen, gum Teil ichmer, verleht, in Dobenialga wurden vier Blunderer ftandrechtlich erichoffen.

Billige Bferbe. Die Bierbemartte und bie Bjerdeverlieigerungen find jeht febr gut befucht, jowohl von Danbiern ale auch von Land. leuien uim. Tropbem geben die Preise übernll gurfic, im Ofien noch mehr als im Westen, weil ber Pierdemangel im Westen bedeutenb großer ift als im Diten, und in ben Großftabten bes Weftens bie Rachfrage nach Berbefleich erheblicher ift als in ben bftlichen Browingen, In biejen tonnen jest Bierbe gu 80 Mart er-ftanben werben, Die im Beften noch 400 bis 800 Mart toffen.

Gin Rleiberhamfterlager entbedt. Bei ber Mindener herrentleiberiabrit Baron murbe ein geheimes Lager von 30 000 Meibungsftuden entbedt, bie hauptfachlich bom Jahre 1914 flammen. Die Aberiorberungen für bie gurud-bebaltenen Waren betrugen 200 bis 650 %. Auherbem hatte die Firma ein eigenes Lager von Bauerfleibern, die nur im Austaufch gegen Bebensmittel abgegeben wurden.

Offerreichische Mevolutionebriefmarten. In Ofierreich-Ungarn hat ber Umflurg auch auf bie Briefmarten eingewirft. Die Ungarn, Dicheden, Deutschen und Italiener berfeben bie bieber in Gebrauch geweienen Marten mit Aberbrud, ber Die neuen ftanibrechilichen Ber-baliniffe wieberipiegelt. In Dentid - Ofterreich lieft man jest auf ben Briefmarten Deutsch-Ofterreich.

Raub im Chloffe ber Teftinn. Die frabere Berliner Sofoperniangerin Emmy Deftinn, bie im Laufe bes Rrieges burch ibre Propaganda für die Dichechen von fich reben machte, wurde auf ihrem Schlos bei Blat in Bohmen bas Opfer eines Raubüberfalls. Es murben ihr Juwelen im Werte von 20 000 Aronen gestohlen.

Die Rathebrale von Reime ideint boch nicht fo gerfiort ju fein, wie es von frangofilcher Seite mabrend bes Rrieges immer wieder behaupiet wurde. Das ergibt fich aus einem Briefe bes Rathebral-Ergbiichofs von Reims, m ertfart wird, ban bie berühmte Rirche wieberbergenellt merben fonne.

Dom Sattier jum Reichshangler.

Aus Cheris Behr. und Wanberjahren. Die Beftalt bes Bolfebeauftragten Friedrich Gbert tritt unter ben Mannern unferer neuen Reichsregierung am eindringlichften berbor, und wir haben ein lebhaites Intereffe, Raberes über bie Berfunft und Gntwidlung Diefer Berionlich-

Murchtbare Wirfung ber Grippe in au einem Cotiler in bie Lehre neichidt. Ach felreidt. Ritt Sabre bater ift er bereits Bor-Indien. Rach englischen Blattermeldungen Gott, die Alelt war lo ichan um ihn. Der find die Bermfiftungen, die die Grippe in Ichmanamald, ber Rectar, ber Otthelnrichtban, Indien angerichtet hat, jurchtbar gewesen, die fprühende Lebenstuft ber Stubenten, wilhtend er unter die Enterbien gehörte. Bu ben Ausgellogenen der Gesellichait, au ben unter bem gestogenen der Gesellichait, au ben unter bem Sozialiftengejen Geachteten ifthite er fich bingezogen. Gierig verichlang er bie Zeitung, bie inogeheim zugestedten Flugblatter und ton, immer leienb und ternend, teine Seele voll mit ben Ibealen ber toxialiftichen Beltanichauung. Bibnitch fallen bie Schranten. Bismard wird aus bem Amt gefiogen und muß, nach acht-undbreigigfähriger Tatigleit als preugischer Miniferpratibent, Bundes- und Reichstangler, teit zu erfahren, bie als Fahrer ber fogial- Minifierprafibent, Bunbes- und Meichstangter, bemofratifchen Partei mahrend bes gangen in wenigen Stunden bas Rangterpalais raumen.

Die Abdankungsurkunde Wilhelms II.

Ich verzichte hierdurch für atte Zukunft auf die Rachte i der Brone Preussen und die damit verbundenen Bechte an der deutschen Kniserkrone.

Zugleich entbinde Ich alle Bramten des Deufschen Reiches und Preussans sowie alle Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Marine, des Franssischen Heeres und der Truppen der Bundeskonflingente des Treueldes, den sie Mir als ihrem Kaiser, König und Oberaton Befehlahaber galeistet haben. Ich erwarte von ihnen, dazz sie bis zur Nevordhung des Deutschen Berchs den Inhabers der tataächtichen Gewalt in Beutschland helfen, des Beutsche Velk gegen die drehenden Gefahren der Acerchie, der Hungersnot und der Fremdherrschaft zu schützen. Urkundlich unter Unserer Kächstelgenhändigen Unter-

schrift und beigedrucktem Keiserlichen Inniegat. Gegeben Amerangen, den 20. November 1918.



Es batte fich babei namentlich um bie Belirebungen ber Entenie gehandelt, feine Ausfielerung bon Bot- legte amt. lond ju erzwingen. Der Raifer bat fich deabald jollern ift. unter bem 28. Mobember entichloffen, in einer

Die Bergogerung ber offiziellen Abbanfting | ficatbrechtlich einwandfreien Uffunde auf die Krone Bilbelms II batte befanntlich Anlag zu allertei Breugens und bamit auf die beuriche Ratierfrone Mighverududuiffen, besonders im Austande, geneben, zu bergichten. Wir bringen bier die Wiedergade Breichens und bamit auf die beuriche Raifertrone au verzichten. Wir bringen bier die Weiebergabe bes intereffanten Schriftfilden, bas gugleich bie lepte amtliche Annbgebung bes letten Soben-

entwirft Johannes Gifchart ein anichauliches Bild feiner Bebr- und Banberjahre:

In Beibelberg ift er geboten. Et mar in jenen Tagen, ba gang Deutschland, nach bem Sieg fiber Frantreich, jubelnd bie Fabnen aus ben Saufern ftedte, als bas neue, imperialifitiche Deutsche Reich eben in Berfailles erftanben mar. Friedrich wuchs, ohne tegendwelche Unterbrechung, in fleinblirgerlicher, beinabe sproleben Bielguvielen, Die nur, grau in grau, ihr Leben lang ju arbeiten hatten. Die Minter ? Wie alle Blutter in jenen engen Goffen und winfligen Sojen find. Tuch um ben Ropi, frub gealtert und abgearbeitet. Friedrich madte

Rrieges eine große Rolle geipielt hat und nun | Der Raifer befleht barauf. Richt langer fann in der ichwersten Bett an verantwortlichter er nicht an sich halten, die Bugel des Reiches Stelle fiedt. In einer Berliner Bochenschrift felbft zu ergreifen. Das Sozialistengeses fallt entwirft Johannes Ficharr ein anichauliches mit bem Giernen. Die faiterlichen Februar-Griaffe icheinen eine neue fogiale Ara einguleilen. Gin geiftiger Frühlingafturm geht burch bie Lanbe. And Chert wird bavon erfaßt. Mun ift die Bahn trei. Jest fann man ift Ideale ber Sogialdemofratie endlich ehrlich und offen ftreiten.

Friedrichs Wanderjahre enben in Bremen. In ber Organisation ichwimmt er, mit bem frijd pulfierenben indlichen Bint. balb oben, und wird Redafteur ber Bremer Bargerzeitung. Jahre vergeben ohne fanderliche Zwiichenfalle. Gr mitd bon ber Bariet bei gen Wahlen gur Burgericait als Ranbibat aufgeftellt, wird gefrub gealtert und abgearbeitet. Griebrich machte mabit und tudt, bei bem junehmenden Umfang Brauche getreu eine Rarie binterlaffen bat. bie Boifeichule burch und wurde, vierzebnjabrig, bes Barteibaues, allmablich auf jum Arbeiter-

fibender ber Bentrafftelle ber arbeitenben Jugen Deurichlande und wird in ben Borftanb ber Gefontipartel entianbi. Auf bier lett fich ber Mann mit ber ichmargen Bolle auf bem Robt und dem ipiesbfitgerlichen Henriquaire raich durch. Wie ein Fremdling liebt er, rein äußerlich, unter den Bland- und Brauntingen diese Barieisollegiums aus. Ein indbeutich-romanischer Michting? Bielleicht, Elnch bas Temperament tonnie barauf ichliefen laffen : bebachtig und boch, wenn es fein muß, brauf-gangerich. Gein Gebiet ift bie Organisation, und barin feifiet er nicht Riffingliches."

Volkswirtschaftliches.

Einschränkungen ber Tagedzeitungen. Gine Berotdnung über Druckpabier ichianft ben Wochenumlang ber Tagedzeitungen unter Zugrunde-legung ibrer Seitenzehl und Ericheinungsart ein und berbietet die Junüfnahme und ben Um-laufch unverlaufer Eremplare Sie ist beranlaßt burch die augenbilichigen Koblen und Transportschwiezischeiten die ihr nie nachte Leit eine Raniere burch bie eingenntaligen erbeite Beit eine Papier-ichmierigfeiten, die für die nächtie Zeit eine Papier-beiteferung die undurchführbar ericheinen laffen, und fiellt lediglich eine borübergebende Magnabme bar.

Der Alban der Reichsbelleidungsfielle mitgoteitet. Wie von der Reichsbelleidungsfielse mitgeteilt wird, kommen in der nächten Zeit auch die Sichmbfe auf die Freiliste. Da die Derresbermaltung ihre Woll- und Baumwolltob-itoffe den Habriken zuführen lätzt und die Freilig-jabrikate des Berres an Strümblen geleichfalls durch bie Liegewirtichansaftiengefellichaft bem Sanbel augefahrt werben, bartien grnugenb Strumpfe far bie Riblibebolferum frei werben. Die Racheicht ift ertreulich; es fengt fich nur, ob bie Strumpfe gu erichminglichen Breifen au baben fein werben.

perichtshalle.

Berlin. Wegen Ermothung und Beraubung ber Mildhöndierin Gebier fianden bie ruffifchen Arbeiter Alerander Bojciechowen und Joief Malemafi bor ben Beidimorenen. malemsti vor den Geichmorenen. Profesciondti war bestrebt, die Hamptschuld von sich abzundizen, indem er behauptete, das der Blan von Rajemsti ansgegangen sei, dieser auch der Frau Gehter den Strick um den Hals geworfen und sie erdossselt habe. Di Geichmorenen erlätzten beide Angellagte der Arerdes ichuldig, und der Gerichtshof verureitte beibe jum Tobe.

beide jum Tode.
Elbing. Wegen aussehnerregender Biehbiedfichse hatte fich der Michtenbesiger Leopold B. aus Kungendorf (Kreis Maxiendurg), ein recht wohlhabender Maun, der der liefigen Straffammer zu
verantworten. B. jod in einer Nacht Ansang des
Wonats Juni 1917 dem Eutsbesiger Saunemann
in Einojan von der Weide die delie Michtah, die
1700 die 2000 Mart Wert beiaß, gestohlen daben.
Gernar soll B. in der Nacht zum 1. Just dem
Bestiger Scherienseib in Aungendorf zwei Mildische,
Gesanstweit 2000 Mart, den der Weide entwendet
baden. B. der dieber noch undestraft in, war
vom Schöfengericht Maxiendurg zu 10 Monaten
Gerängnis verureilt worden. Auf seine Berufung
hin hab die Straffammer diese Unteil auf und
extannte wegen des Diebstahls bei Haris auf und extannte wegen des Diebstahls bei Haris auf und exfamite megen des Diekftahls bei Sauromann auf sechs Monate Gefängnis, iprach ben IB. jedach wegen bes zweiten Diebstahls frei, obwohl er ber Tat beingend berbachtig ift.

Vermilchtes.

Der Bifitentartenbanm .. Ge ift eine alte Gute ober, wenn man will, Unlitte vieler Touriften, fich an Statten, wo es ihnen betonbers gut gefallen bat, ju veretoigen und ibre Anjangebuchtiaben in bie Rinbe eines Baumes einguichneiben. Gine wunderliche Abart Dieler Sitte findet fich im fablicen Kolifornion bei Inspiration Boint. Dier fieht am Subgiel eines beliebten Ausstuges ein fleiner Baum. non bem feber Mit und jeber 3meig mit Bilitenfarten bebangt ifte ber fleine Baum tragt biele Taufende biefer Rarten, und man lieft barnifo Die Abreffen von Couriften aus aller Belt. Ge ift ein alter Brauch, beffen Uriprung langt wergeffen ift, aber jeder, ber bie Statte beiucht, berfaumt es nicht, ben Bifftenfartenbaum um eine Rarte gu bereichern, und unter ben vielen bom Sturm gergauften Bialicen Rachichau gu halten, ob nicht in triberen Beiten ein Befannier auch einmal bier war und bem alien

hilfreich unter feine Fittiche genommen hatte. | Bubolt erfannte ihn querft nicht wieber, er war aufs Glegantelie gelleibet, trug eine ichmere nolbene Uhrfette und rauchte eine Sigarre, bie noch ihrem Aroma zu urteilen, bon ieinster Sorte war. Im Ainl murbe biefer Menich bamals "Streichhols-Gustab" genannt. Ainch Rubolf tannie leinen anderen Ramen bon

Butmutig, ohne auf bie Beranberung, bie mit borgegangen war, fiolg gu fein ober fich bes ficlechten Auferen bes einstmaligen Gefahrien ju ichamen, rebete Streidiholg.Guftav ibn an. Ge hatte Glad gehabt und awar flammte fein Glad bon ber Rennbahn. Er hatte bort, in hoppegarien, fleine Bleiftifte verfauft und babei bie Befannifcaft eines Stallbebienten, eines jogenannien "Rutiders" gemacht. Diefer fein neuer Freund war wieber gut mit einem Joden befannt, ber jedesmal die befien "Tiph" hatte. Darauf batie Streichholg-Gufiav, erft in gang fleinen Betragen beim Budmacher, bann nachdem er bamit Glud hatte - in größeren beim Zolalifator mehrfach gefeht und in ber lehten Moche halle er einen großen "Schlag" gemacht. Gin Bierb, an bas fonft niemanb nebacht, batte ihm fiber funihundert Mart ge-Aelbe ichon wieber weg war — benn nathrlich er absolut nichts zu ristieren hatte. Sein Tip das mit dem Manieloch war eben nur berbatte Sireichholz-Gustav gleich bavon, wie er war goldsicher". Wollte er das Gind, das dammies Bech" gewesen. Auch die anderen ibm in den Weg lief, geradezu von sich sieder. Ihr beionders deshald, weil auch heute wieder So eine Gelegenheit sam niemals wieder. Ent-Rennen war und weil er gerabe bagu einen weber, er blieb ber Sungerleiber, ber er war, Dip wieber besommen hatte, mit bem fich, wenn Beit feines Bebens ober er tonnie ichon morgen uian ein paar bunbert "Marter" bagu baite - feinem werten Broiherrn ben Bettel auf ben ! Rennen war aus. bas Gelb mar bin.

bienen lieg. Jammerichabe!

Und Ruboli horie feinem Wreunde, ber ibm wahrend feiner Rebe eine feiner feinen "Bieb-jarren" prafentiert hatte, gu. In feinen befferen Tagen war auch er ein baufiger Waft bei ben Mennen gemejen und mit eigenen Mugen hatte er geseben, wie die Leute babet in wenigen Minuten tebr betrachtliche Summen gewannen, Auch was ein guter Tip bebeutete - bie Renninis bon ben Gewinnmancen eines bestimmten Bierbes - war ihm wohlbefannt, und bag Streichholg . Guftab bamit nicht flunferte, bas bemies fein neuer nobler Angug, feine golbene Ubrfette und bie Bigarre, bie er ihm gegeben batte.

Es überlief ihn. War es nicht, als hatte bas Schidial felbit, indem es ihm bie Sanb bieten, indem es noch einmal mit ibm Gr-barmen baben wollte, biefes Bufammentreffen herbeigeinhrt ? Bon ben gehn blauen Scheinen nur ein einziger!

Streichholg-Guffab merfte, bag eiwas mit geftfirgt. ibm vorging. Er brang in ihn lolange, bis er alles erjuhr. Rudolis Reue, daß er sich berraien hatte, sein Widerstand — es war au spat. Schabe blog, bag bas meifte bon bem Augerbem bewies ibm Streichbolg-Guitav, bag

je mehr, besto beffer - ein Bermogen ver- Tiich merfen famt ben unversehrten faufenb Mart. Er hatte die Wahl!

Faft gewaltiam jog ihn Streichholg-Guffan mit fich jort. Gin paar Stunden ipater waren fie beibe auf ber Bahn.

Streichbolg. Buftan ichien mit feinem Dip recht au baben. Beim Ginifb, brei Meter bor bem Biel, mar fein Bierb bem ihm nachfolgenben Felbe um mehr als zwei Langen boraus, Es war tein Zweifel mehr, ber unbefannte Augen-feiter wurde Sieger. Rur ein paar Leute in feiter wurde Sieger. Rur ein paar Beute in ber gangen vieltaufenbtopfigen Menge hatten feine Chancen gefannt und auf ihn gefeht, bie Gewinnquole mußte alfo gang ungeheuer werben. Aberoll fab man entiduichte Genichter, nur bier und bort ftieg ein vereinzelter Jubellant in die bon ungufriebenem Murmeln erinflie Luft. Da ! In ber letten Sefunde vor bem Biel! Man fab ftatt bes Pierbes nur noch eine ploblich guiammenbrechende Maffe. Rachher erfuhr man, es habe bort ein Mauieloch gegeben, in bas bas Bierd mit feiner rechten Borberhand geraten war. Es war

Streichholg-Guffab mußte Eroft. verlerene Gelb mußte natürlich Erfat geichafit werben und er hatte für bie nachfolgenben Mennen fa noch berichiebene anbere gute Tips. gurudguholen, benn nun mit einem Male ftimmte es mit feinen Tips nicht mehr. Das Das 66 30

Streichholg-Guftab mar berichwunden und Muboli mar mieber allein. Gine BBeile lang - es war ichen ibater Abend geworben - fland er auf einer einfamen Brude und fiarrie binunter in bie bunfte Flut. Aber wenn er ein Ende mit fich machen wollte, fo brauchte er bagu nicht bieles Baffer. Daffir mar er icon in anderer Beije vorbereitet - in feinem Roffer gu Sanje verbarg er bas notige baju. Augerbem wurben fie ihn finben, bie Leiche agnolgieren, und es wurbe an ben Zag tommen, warum er in ben Tob gegangen war. er gum Dieb, sum Betrfiger geworben. Much fie mftrbe es horen und ihre Berachtung folgte thm nach ins Grab.

Auch bie Flucht nate ibm nichts. warben glauben, er batte bas Gelb noch bei fich, ihn keefbrieflich verjolgen und auch is warbe fein Name ber öffentlichen Schande breisgegeben. Auf ber gangen Welt gab es nur einen einzigen Meufchen, ber ihm helfen tonnte, bas war herr Rofenan - ber Rame Bater wollte ibm nicht mehr in ben Sinn. Die Entfernung nach Derrnitabt war nicht groß umb bas wenige Gelb, was bie Bleife toftete, batte er in ber Tajoe, benn geftern hatte er feinen Wochenlobn betommen. Gr rang mit fich bie botbe Racht hinburch - aber ber alte Mann mar feine einzige Rettung. Bie nun aber, wenn auch biefe leste Sofinung ihn betrog, menn ber alte Mann tein Erbarmen mehr mit ihm hatte ?

(Gorffehung folgt.)

916t. 9Rob. 98r. 8391.

Frankfurt a. 9R., 5. Dez. 1918.

Bekanntmachung.

Roch immer sind weite Kreise der Bevölkerung darüber deunruhigt, daß unter Umftänden Angehörige der Jahrgänge 1896—90 im vom Feinde zu besegnenden oder neutralen Gebiet interniert würden.

1. Demgegenüber wird nochmals darauf hingewiesen, daß seder Wehrpstichtige — einerset welchem Jahrgang er angehört — nicht interniert wird, wenn er einen ordnungsmäßigen Entlassungsschein hat.

Was unter einem solchen zu verstehen ist ist des öfteren bekannigegeben.

2. Wehrpstichtige — wiederum ohne Rückschich darauf, welchem Jahrgang sie angehören — die, sei es weil sie reklamiert waren oder set es aus Gesundheitsrücksichten, nie dedient haben, brauchen nach Ansicht der maßgebenden Stellen an sich schon nicht zu sürchten, daß sie interniert werden.

Um aber ganz sicher zu gehen und seden und beden

Um aber gang sicher zu gehen und jeden Grund zu berartigen Besürchtungen zu beheben, find die Begirksämter bezw. im zu raumenben Bebiet bie Rontrollamter angewielen, menden Gebiet die Kontrollamter angewiesen, den Betreffenden einen abgestempeiten untersichtiedenen Pasvermerk des Inhalts auszuftellen, daß sie nie Soldat gewesen sind, Deshald müssen sich alle in einer derartiger Lage besirkskommando bezw. Kontrollamt

Reicht die gu Berfügung fiebenbe Beit nicht aus, fich noch an bas Begirkskommando ju wenden, so genugt letten Endes auch eine gleichsautende ordnungsgemäß ausgesertige und abgestempelte Bescheinigung ber anständigen

3. M. bes Arbeiter- und Coldatenrais, Das ftello. Generalkommando 18, 21.- R

Stendebad, Oberleutnant und Abreilungs-Borftanb.

Beröffentlicht.

Raffau, ben 12, Dezember 1918. Der Bürgermeifter: Safenelever.

Bergu.-Schenern, 12. Dez. 1918. Der Bürgermeifter :

Befanntmachung.

Die Familienbeihilfe bezüglich ber in ber Zeit vom 1. bis 15. Dezember entlassenen und ber in Besangenichaft besindlichen Mannschaften wird für die 2. Halie des Monats Dezember am 16. Dezember b: 30., vormit-

Raffau, ben 12. Dezember 1918. Die Stadtkaffe.

Befanntmachung. Samstag, ben 14 Dezember 1. 36., pormittags,

wird ber Raufpreis für bas f. St. im Rat-haufe abgelieferte Betreibe ausgezahlt. Staffau, 12, Dezember 1918. Die Stadtkaffe.

Warnung!

Alle Golbaten, die bas befette Bebiet in Uniform ohne ordnungemäßige Entlaffunge-papiere betreten werben vom Feinde festgenommen und nach Frankreich transportiert. Den in Untform reifenben entloffenen Golba. ten wird baber bringend empfohlen, mit der Eifenbahn nach Stationen bes befegten Bebletes nur bann ju fahren, wenn fie im Befige orbnungemäßiger Entlaffungspapiere find.

Maing, 1. Dezember 1918, Breufifde und beffifche Gifenbahnbireftion.

◊◊◊◊◊◊◊◊◊◊◊◊◊◊◊ Bringe hiermit mein gut fortiertes

Lager in empfehlende Erinnerung. Sabe noch fehr aute Qualitäten

in: Damen- und Kindermafche,

Cafdentudern, Gandiduben, Bandern, Strimpfen, Berren Unterwaiche, Soden uim.;

angerdem biete fcone Auswahl in : Kramatten, Berrenfragen, Spit-

genfragen für Damen und Kinder, lekte Renheiten

Blufen, Kinderbanben, Somnd jachen, Goaridmud, Bendtaiden, Spigenicals u. vielerlei Mrtifel,

- Die fich ale Weihnachtegeichente eignen. Maria Erben, Maffan.

Sür Waggonbau juchen mir noch 6 Schreiner od. Wagner

Elisenhütte Naffau.

Nachrichten des Kriegswirticaftsamtes der Stadt Naffau.

Tett.

In dieser Woche wird auf Fett-karie hin Gutter ausgegeben, die am Samstag, den 14. Dezember dei den Fettausgabestellen in Empfang ge-nommen werden kann. Fettausgabe-stellen sind dei J. W. Ruhn, J. Egenolf, RölnerKonsum, Adolf Trom-betta und Robert Strauß Abn.

Morgentrank,

ein fehr nahrhaftes, haferhaltiges Frühftlicksgetrank fieht in kleinen Mengen zur Berfügung. Bezugsfcheine werben auf bem Rathaufe ausgegeben.

Warnung vor Berwendung von Mohn als Tabakerjag.

In verschiedenen Zeitungen wurden in lester Zeit Teile des Mohns als Tabakersaß empsohien. Mehrsache Untersuchungen ergaben jedoch, daß dieses Ersatmittel gesundheitssichäblich ist. Es warden ziemlich erhebliche Mengen von Morphium in den Psianzenteilen seitgestellt, inteledessellen dem Nouchen Berattungsfolgebeffen beim Rauchen Bergiftungs. ericheinungen auftraten. Im Intereffe ber Gefundh it wird beshalb die Bevölkerung vor ber Benugung biefes! Tabakerfages bringend gewarnt.

Borgugsfleifchkarten.

Die feitherigen Inhaber ber Bor-jugereicheffeischkarten haben iftr bie Folge nur noch Anfpruch auf Die allgemein jur Husgabe gelangenbe Wochenmenge an Gleifch.

Diejenigen Berfonen, welche fich an ben Solgfällungsarbeiten im Rafjauer Stadtwalbe beteiligen wollen, mogen fich bel Forfter Stod ober bem Unterzeichneten melben.

Bimmerichied, Solgfällungs-Unternehmer

基本系数医系数医医医检验医医检验

Mein Photografisches Utelier

Countags und Militwochs von nachmittags 2 Uhr ab wieder geöffnet.

B. Mehlmann, Photograf.

Weihnachts-Geschenkpackungen!

Beichmackvoll ausgestatiete Schachteln mit Sußigfeiten pon 1,20 9Mk. an.

28. Ruhn. Raffan.

Unverheirateter Schuhmacher gefucht. Melbungen erbeten an die Direktion ber Erziehungs- und Pflegeanstalt Schenern.

Ausstopierei von Vögeln und Tieren. Gerben kleiner Pelle. Emsbach, Coblens, Löhrftr. 47/49 III,

ein großer Rinderfaufladen gu verkaufen Obernhoferftr. 23a.

Damen- u. Kindergarderoben

fertigt fchick und preismert an Gmmb Bigane, Raffon, Obernhoferftr. 23a.

Befichtigung ohne jeben Raufzwang! Ein großer Boften : Rinderkaffeefervice und

Rindertafelfervice in allen Breislagen eingetroffen.

Allb. Rojenthal, Raffau,

Diejenige Frau, welche am Mittwoch gegen Mitten bei mir eine echte Lebertafche mitgenommen hat, wird erfucht, Diefelbe bis fpateftens 14. Dezember guruck gugeben, anbernfalle Unzeige erfiattet wirb.

211b. Rojenthal, Naffau.

Sabe einige

ju verkaufen.

Engen Reumann, Raffau. 0000000000000000

Ginladung

der öffentlichen Volksversammlung

am Sonntag, den 15. Dezember 1918, nachmittags 31 Uhr in ber "Rrone" in Raffan.

Redner: Berr Gewerfichaftsfefretar Foger, Reuwied. Gegenftand: "Sozialer Bolfeftant oder fozialiftische Republit?"

Alle Barger, Manner und Frauen, find berglich willkommen.

Der Bürgerausichuß: Dic. Frefenius, Pfarrer,

Bürger von

(Arbeiter, Bauern und Sandwerker).

Samstag abend 8 Uhr:

im Raffauer Sof (Remper).

Weihnachtsausstellung

Gefleidete Buppen in allen Preislagen, Borzellanpuppen, per Stild von 15 Pfg. an, Buppenbalge. Buppenfopfe, Buppenftrumpfe, Buppenfchuhe, Buppenhüte, Gefellichaftsfpiele gu 1,50 Mt., Banfaften, Lotto, Regel, Aufzieh-Artifel, Holzgewehre, Anterfteinbaufaften, Bilderbücher, Bojtfarfenalbums, Mundharmonifas, Rinderkaffeeservicen in größter Auswahl, Feftungen, Raufläben, Buppenfüchen, Buppenmöbeln, Trommeln, Stidfaften, Buppenaus= ftattungen, Bferde mit Wagen, Pferdeftälle, emaillierte Rindertochgeschirre, Federfasten, Briffel, Schmuckwaren, Celluloidpuppen, Spiegel, Wolltiere, Wollyuppen, Puppensportwagen, Schiebfarien, Chriftbaumichund, Lichterhalter, Rechenmaschinen, Lederwaren, Berltaschen, Bigarettenetuis, Tafchenmeffer

2118 Geschenkartifel für Weihnachten:

Einen 7teiligen Porzellantorb, gemalt, 6,50 Dit., Taffen (ber lieben Mutter und bem lieben Bater) 1,25, bunt bemalte Bierfruge, per Stud 95 Big., Ruchengarnituren und 2Bafch= garnituren, fowie famtliche Porzellanartifel zu fehr billigen

Albert Rosenthal, Nassau.

Praftische und nügliche Weihnachtsgeschenke!

Handarbeiten:

Decken in Mida und Leinen Büffetts, Maichinens und Rommobedecken Millieufe in Leinen, Battift und Miba Sofakiffen in großer Auswahl Betts, Berds und Tijdmandichoner Ueberhandtücher für Rüche und Bimmer Tifchläufer in Stielftichs, Lochs und Richelieufe Bürften= und Topflappenkaften Deckchen für Rachttische, Tabletts etc. Sichgarn u. Geibe in allen Farben u. Schattierungen うるうちょうちょうちょうちょうちょう

M. Goldschmidt, Raffau.